

die fründschafften beiderseits wider vereinbaret; Jedoch der hochzeiter von der beywonung abgehalten sein solle, bis Zuo widererlangter dises defects besserung, welches wir durch die gnad Gottes auch bald verhoffen; dem herren aber Jch nachmalen, in diser der Noth fründschafft probierung höchsten bedancke: Jst sich nit vast Zuoverwunderen, obschon an dem Mageren donstag die Zugerischen qualiteten und einfluss also bej der hochzeytpurst geregieret, dan selbiges tags das rechte hirsch himel gestirn dominiert hatt etc. und vilichter auch bej mir gewürckt, do ich vil grösseren respect Zuo dem herrn in schreiben solte getragen haben, welchen doch die wahre vertrauwligkeit moderiert, und in dem herzen behaltet; der verzeihung pittende diser und aller vorgehenden, und noch vilicht kommenten Meiner person grobheiten; die doch nit aus bösem, sondern bewistem gemüöt herfliessent: Jch hatte Mich wider nach Zugerischem wind gericht, aber Noch bis Zuo Osteren [=31. März] an disem orth [Schwyz als Guardian?]¹ Zubleiben, von der Oberkeit gehalten, welche dan von Zug aus, auff die Congregation [des Provinzkapitels der eidg. Kapuzinerprovinz] gen Sollothurn [ins dortige Kapuzinerkloster] bericht worden, das P. Celestinus [Hengartner, 1641 bis 1645 in Schwyz] alle satisfaction gebe; darumb ohne Zweifel weitere verenderung underlasen worden; Jn dem künfftigen welle es gott richten nach seinem willen, und mir gelegenheit geben, Nach belieben dem herrn Zedienen. bruoder Eusebius [Reutter]: bevor P. Guardianen mit ganzer familia: lassent den herrn mit allen den seinigem begrüossen; und gemelter bruoder (in meiner armuot) mit disen drückbildlin an Jnne, und Frau gemhalin [Euphemia Honegger] bestätten: Gott bittent denselbigen alle der seel und leibs wolfhart, dessen Obacht dan wir uns beiderseits durch Maria seynt wolbefholen ...".

1) Nachfolger von Jütz als Guardian in Schwyz war dann von 1641 bis 1643 Franz Frischherz, s. Helvetia Sacra V/2, 587.

Original, Siegel unkenntlich - AH 109, 323

144

1647 [Januar]

AUSZUG [AUS DEM TAGSATZUNGSABSCHIED¹ DES KRIEGSRATES DER XIII ORTE UND ZUGEWANDTEN VOM 17. BIS 31. JANUAR 1647 IN WIL, WO DAS SOGENANNTTE WILER DEFENSIONALE AUSGEHANDELT WURDE]

EA V 2, 1410 d

"Project der Ordinantz für die Herren Commendanten undt Officieren":
s. EA V 2, 2257 Zeile 11-33

"Project der Ordinantz für die Verordnete zuo setzen ihm Thurgöuw und Rhinthal": s. ebenda 2257 zeile 36 bis 2258 zeile 8

"ordonantz für die Comendanten undt die Soldaten oder Zusätzere In dem Thurgew 1647"

1) s. EA V 2, 1409 (Nr. 1115). Stadt und Amt Zug war dabei durch Beat II. zurlauben vertreten.

Kopie. Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben - AH 109, 324-325

145

1678 November 1., Solothurn

A

SCHREIBEN VON OSWALD MEYER, KAPLAN UND ORGANIST AM ST. URSENSTIFT, AN AMMANN [BZW. STABFÜHRER]¹ UND RAT DER STADT ZUG

"Weilen es in meiner Gnedigen herren Amman und Rät h lobl. statt Zug henden und gewalth bestehet, einen iungen Sattsam gestudierten Vatterlendischen studenten mit einem gnedig ertheilten Patrimonio zu dem H. Sacrament der priesterweihe zu beförderen, als will dan ich underschribener in nahmen meines geliebten bruoders Heinrich Joseph Meyer auf gemelte H. priesterweihe Zilenden demüötigst gebetten haben, ihme auch, wie mihr unverdienten vor 3 iahren geschehen, die gnadt eines zu disem Zill undt endt nothwendig erfordernten patrimonij ertheilt werden möge.

Versprich beineben ihme gemeltem bruoder (So ich bei leben sein wirdt) das, wan er durch verhengnus gottes solte in mangel oder noth kummen, ich ihne aufnehmen und möglichste hilf leisten wolle, damit Meine Gnedige herren und burger sich dessenthalben keines wegs iemahl zu entgelten haben. dises zu erhalten hab ich den hochgeachten herren [alt Rats-]Sekelmeister und des raths herren Oswaldt [I.] Kolin zu einem fürsprech und herren vetteren und gfateren Johan Herster zu einem beistandt billich erkisen. diser und anderer vilfeltigen von Meinen gnedigen herren ertheilten gnaden ewiglich dankbar zu sein verlob ich und mit mihr mein geliebter bruoder denselbigen allen schuldigen gehorsam, liebe, und allweg gebührenden respect ...".

"Betrifft das Patrimonium seines bruders ... Primitianten A 1679"

1) Stabführer war damals Beat Jakob I. Zurlauben.

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben. AH 109, 326-327 - Blatt 326^v und 327^r leer